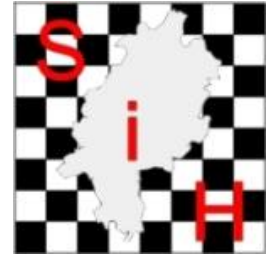


Newsletter Hessenschach 09/21 vom 18. Juni 2009

- IM Milov alleiniger Sieger beim Rekord-Rhein-Main-Open
- 5. Runde der Frankfurter Stadtmeisterschaft
- Jugend-Open in Gießen und Erlensee
- Bezirk 9 - Vorsitzender Volker Hirschberger verstorben ...



IM Milov alleiniger Sieger beim Rekord-Rhein-Main-Open



Seinen zweiten Triumph nach 2004, als das Rhein-Main-Open zum ersten Mal in Bad Homburg und da in Gonzenheim aufschlug, feierte heuer der Internationale Meister Leonid Milov im vornehmen Kongress Center des Kurhauses Bad Homburg.

Bei 202 Teilnehmern ist sein alleiniger Spitzenplatz bei 6 Siegen und einem Remis aus 7 Runden schon eine stramme Leistung, zudem stehen damit fast 2700 ELO Performance auf dem Tablett. Erstmals war aber auch seit 2004 kein Großmeister mehr im Feld vertreten!

Und das zeigt, dass der Vorjahressieger GM Thomas Luther als ernsthafter Konkurrent vermisst wurde; er sagte leider kurzfristig aus familiären Gründen seine Teilnahme ab.

Der Hessenmeister von Idstein, IM Erik Zude vom SV 1920 Hofheim, schlug sechsmal zu und musste nur Milov den ganzen Punkt und ihn damit vorbei ziehen lassen.

Überraschend für alle, außer denen selbst natürlich, landeten die beiden titellosen Harilos Karabalis vom SC Brett vorm Kopp und Ahmad Siar Wahedi vom SC Steinbach auf den Plätzen drei und vier, punktgleich, aber nach Wertung hinter Zude und noch vor Marcel Hug von der Züricher SG. Und dahinter weitere 3 IM und 11 FIDE Meister im geschlagenen Hauptfeld. Respekt!

Die Wertung der jugendlichen Teilnehmer, vierunddreißig(!) an der Zahl, gewann Alexander Donchenko vom SK 1858 Gießen. Er konnte sich hauchdünn vor Leon de Visser vom SC Ladja Roßdorf durchsetzen. Dritter wurde Christopher Seifert von den Sfr. Neuberg.

Bemerkenswert, dass weniger Senioren als Jugendliche im Turnier waren, und das machte die Aufgabe für den besten im Feld, IM Leonid Sobolevsky nicht einfacher. Petr Mlynek, FM Georg Haupt aus Oberursel und Peter König aus Langen erreichten gleich viele Punkte und lagen nur mit schlechterer Zweitwertung auf den Rängen.

Im Frauenfeld ist man fast geneigt zu sagen, dass eigentlich mehr kamen, aber dem Charme der Einkaufsmeile Luisenstraße erlegen waren. Die mehrfache Hessenmeisterin Astrid Fröhlich-Dill vom SV 1920 Hofheim zeigte dafür die zur Zeit in Kalbach frisch gewetzten Krallen und sicherte sich Platz Eins in dieser Kategorie.

Im Vergleich zu 2006 wurde die Teilnehmerzahl verdoppelt, und das All-Time-High aus dem Vorjahr mit 143 Teilnehmern pulverisiert. Vereinsboss Jürgen Roser zeigte sich denn auch begeistert, dankte den Teilnehmern für das zahlreiche Erscheinen, seinen treuen Helfern im Team für die selbstlose Unterstützung, den Chess Tigers aus Frankfurt und dem Nachbarverein aus Oberursel für die großzügige Überlassung des edlen Spielmaterials und der Stadt Bad Homburg für die perfekten Spielmöglichkeiten!

Webmaster Walter Schmidt sorgte vor, während und nicht weniger wichtig nach der Veranstaltung für das Informationsmanagement.

Neben den üblichen Ergebnissen und Tabellen, Fotos und DWZ bzw ELO Auswertungen kann man auch einen ausgewerteten Fragebogen und Teilnehmer-Feedbacks studieren, sowie für jeden Teilnehmer seine Einzelstatistik nachprüfen.

Und wo's das alles gibt? Na hier: <http://www.rhein-main-open.de>

5. Runde der Frankfurter Stadtmeisterschaft



Eine besondere Sitzordnung gab es in der 5. Runde im Meisterraum der Frankfurter Stadtmeisterschaften zu bestaunen, denn neben den Titelträgern der FIDE fanden sich alle teilnehmenden Frankfurter Stadtmeister und alle Teilnehmerinnen dort ein.

Und das Spielen im Wohnzimmer bekam insbesondere den Frauen gut, denn die 4er- Frauschaft ging ungeschlagen mit zwei Siegen und 2 Remis nach Hause!

An der Spitze sind nun nur noch zwei Spieler mit 5 aus 5 zu finden, und diese beiden, FM Robert Schlamp und Igor Zuyev, treffen in einer Partie mit vorentscheidendem Charakter in der 6.Runde am kommenden Montag aufeinander. Wer beide kennt, kann sich kaum vorstellen, dass das remis enden kann ...

Das Verfolgerfeld wird angeführt vom Titelverteidiger FM Christian Schramm, und drei weitere punktgleiche wünschen sich neben dem eigenen Sieg auch das Unentschieden am Spitzenbrett.

Die ganze Wahrheit zur 5. Runde, Auslosung der 6.Runde sowie Fotos vom Montag finden sich unter:

<http://fsm.schach-chroniken.net>

2. Runde im Hessischen 4er-Vereinspokal

Die 27 gemeldeten Mannschaften aus der Startrunde haben sich auf 16 Teams für die zweite Runde reduziert, und da noch keine Aufstellungen oder Einzelergebnisse bekannt sind, kann man auch keine Überraschungen ausmachen. Titelverteidiger Fulda konnte immerhin den aktuellen Mannschaftsmeister Neuberg mit 2,5-1,5 ausschalten, und erst der Sieg von Neubergs Team 2 über den Frankfurter TV lässt vermuten, das damit einer der Mitfavoriten weg vom Fenster ist.

Fulda bekommt es nun in Runde 2 mit Hofheim zu tun, und man darf auf den Ausgang dieses Spitzenduell gespannt sein, könnte er doch schon eine Vorentscheidung um den Titel bringen.

Wenn da nicht auch dieser Pokal seine eigenen Gesetze hätte...

http://hessische.schach-chroniken.net/50vp4_historie.htm

Jugend-Open in Gießen und Erlensee

Am Samstag in Gießen und am Sonntag in Erlensee werden Jugendopen mit Schnellschachpartien angeboten.

Die Turnierseiten mit Ausschreibung finden sich hier:

Gießen: <http://www.schach-in-giessen.de/turniere/jugendopen-2009>

Erlensee: http://www.svk-erlensee.de/sverlensee/index.php?section=Events_Open-09

Bezirk 9 - Vorsitzender Volker Hirschberger verstorben ...

Die Schachfreunde im Bezirk Lahn und zahlreiche weitere aus Hessen trauern um den langjährigen Bezirksvorsitzenden Volker Hirschberger, der im Alter von 69 Jahren am 12. Juni 2009 nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb.

Gruß,

Euer
Hans-Dieter Post

Und nicht vergessen: **Am 28. Juni 2009 wird in Hessen gewählt!**

Näheres unter <http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20082009/hem/aoMV.htm>